

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule  
des Landkreises Osterode am Harz in der Wahlperiode 2006/2011  
am Mittwoch, 03. Dezember 2008, 17.00 Uhr,  
Volkshochschulzentrum, Neustädter Tor 1-3,  
37520 Osterode am Harz

Anwesend:

die Mitglieder des Beirates:

Marianne Basbug-Grunewaldt, Hörden am Harz  
Horst Baumann, Osterode am Harz  
Ikko John, Osterode am Harz  
Ulf Hoffmeister, Bad Sachsa  
Ulrich Kamphenkel, Wieda  
Petra Litke, Herzberg am Harz  
Dr. Ralf-Dieter Nielbock, Osterode am Harz  
Thomas Quanz, Osterode am Harz  
Hans Rauh, Badenhausen  
Landrat Bernhard Reuter - Vorsitzender -  
Volkmar Rudolph, Bad Lauterberg im Harz  
Heiko Seemann-Weymar, Braunschweig  
Regina Seeringer, Osterode am Harz  
Hermann Seifert, Bad Sachsa  
Dieter Welling, Osterode am Harz

von der Verwaltung:

Direktor der Kreisvolkshochschule Rüdiger Brakel  
Kreisoberamtsrat Siegfried Pfister  
Pädagogische Mitarbeiterin Stefanie Turano  
Pädagogischer Mitarbeiter Jörg Hüddersen  
EDV-Weiterbildungslehrer Wolfgang Reuter  
Kreishauptsekretär Thomas Schmidt - als Protokollführer -

Es fehlen entschuldigt:

Elisabeth Jedlicka, Hattorf am Harz  
Ilse Lontke, Osterode am Harz  
Johannes Oßwald, Osterode am Harz  
Holger Thiesmeyer, Bad Lauterberg im Harz

Vorgesehen ist folgende

### T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule am 30. Juni 2008
4. Haushalt 2009
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde

#### Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.06 Uhr; er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest.

#### Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule am 30. Juni 2008

Frau Litke teilt mit, dass ihr das Protokoll der Beiratssitzung am 30.06.08 erst am 02. Dezember zugestellt worden sei und bittet, das Protokoll den Beiratsmitgliedern künftig eher zu zu senden. Ferner sei auf der Seite 2, TOP 3, des Beiratsprotokolls, ein Fehler; anstatt „2006“ muss es richtigerweise „2007“ heißen.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Protokoll der letzten Beiratssitzung versehentlich so spät zugestellt worden sei und den Beiratsmitgliedern künftig selbstverständlich wieder frühzeitig zugestellt wird.

Sodann wird die Niederschrift über die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule am 30. Juni 2008 mit der Änderung auf der Seite 2, TOP 3, genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g )

#### Punkt 4:

##### Haushalt 2009

Der Vorsitzende erläutert zunächst einige grundsätzliche Dinge zum Haushalt. Die Haushaltssituation des Landkreises Osterode am Harz sei weiter angespannt, das Gesamtdefizit betrage zur Zeit ca. 3 Millionen €.

Die Organisationseinheiten seien daher angehalten gewesen, die beschlossenen Haushaltssicherungsmaßnahmen umzusetzen und aktiv nach weiteren Möglichkeiten zu suchen.

Die Kreisvolkshochschule habe sich bei Ihrer Mittelanmeldung an diese Vorgabe gehalten. Im Nachtrag 2008 sei der Zuschussbedarf bedingt durch eine weitere Bildungsmaßnahme in Kooperation mit dem JobCenter des Landkreises für Arbeitsuchende über 50 Jahren von 85.500 auf 73.500 Euro gesenkt worden. Bei der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2009 sei der Zuschussbedarf im Ansatz um 4.800 Euro unter dem ursprünglichen Zuschussbedarf des Haushaltsjahres 2008 auf 80.700 Euro gesenkt worden.

Die Kooperation mit dem JobCenter des Landkreises und die damit verbundene Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen werde für die KVHS immer wichtiger, erziele sie damit mittlerweile in etwa gleich hohe Erträge wie aus den klassischen Volkshochschulkursen.

So erfreulich dies sei, dürfe nicht vergessen werden, dass die Mittel des JobCenters unsicher seien. Denn das JobCenter sei von Bundesmitteln abhängig, und sollte es hier Kürzungen geben, habe dies Auswirkungen auf die Durchführung von Bildungsmaßnahmen und damit auch auf die KVHS.

Bei der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2009 sei die KVHS davon ausgegangen, dass die Weiterbildungsmaßnahme 50 plus bis zum 30.06.09 fortgeführt werde und dass die geplanten vier Weiterbildungsmaßnahmen Bildung+Arbeit=Perspektive für junge Arbeitssuchende durchgeführt werden können.

Der Vorsitzende gibt den Anwesenden die Gelegenheit, Fragen zum Haushalt 2009 der Kreisvolkshochschule zu stellen. Es werden keine Fragen gestellt.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Haushalt 2009, Teilhaushalt 12 - Kreisvolkshochschule -, abstimmen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g )

## Punkt 5:

### Anfragen und Mitteilungen

Frau Basbug-Grunewaldt fragt an, ob es der Kreisvolkshochschule möglich sei, Fortbildungsmaßnahmen für Kindertagesstätten bzw. Qualifizierungsmaßnahmen für Erzieherinnen anzubieten. Der Landkreis Peine biete über seine KVHS dort z. B. Sprachförderung nach dem vhsConcept an. Sie halte dies für eine wichtige Aufgabe, gerade in Bezug auf ein lebenslanges Lernen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass auch er diese Arbeit für sehr wichtig halte und dass sich Qualität und Standards verbessern müssten.

Herr Brakel teilt mit, dass es für die KVHS schwierig werde, die Arbeit auf diesem Gebiet zu intensivieren, da sie bereits jetzt personell an ihre Grenzen stoße.

Frau Turano ergänzt, dass die KVHS bereits drei Fortbildungen aus dem vhsConcept anbiete, nämlich die Kurse „Aus dem Nest gefallen“ mit 34 Unterrichtsstunden, „Fachkraft Kleinstkindpädagogik“ mit 170 Unterrichtsstunden sowie „Ausbildung zum systemischen Familienberater/zur systemischen Familienberaterin“ mit 168 Unterrichtsstunden. Leider sei die Resonanz seitens der Kindergärten auf diese Angebote verhalten, obwohl diese zum Teil sogar durch die Gleichstellungsstelle des Landkreises Osterode gefördert wurden.

Frau Seeringer teilt mit, dass häufig bei den Kindertagesstätten nicht die Notwendigkeit solcher Fortbildungen gesehen werde. Dies läge jedoch auch häufig daran, dass die Träger die Erzieherinnen dafür nicht freistellten und auch die Kosten für die Fortbildungen nicht übernähmen. Anders sei dies bei Kindertagesstätten des Deutschen Roten Kreuzes oder der Caritas.

Frau Seeringer teilt die Ansicht von Frau Basbug-Grunewaldt, dass die KVHS versuchen solle, neue Modelle und auch Gelder für diese Aufgabe zu finden.

Frau Turano entgegnet, dass bereits viele Erzieherinnen an KVHS-Kursen teilnähmen, wie z. B. Rhetorikseminare, Kommunikation und Konflikte lösen oder Kurse zum Thema Mobbing an Kindern. Problematisch seien Angebote, die über einen längeren Zeitraum stattfänden.

Herr Rauh merkt an, dass ihm eine gewisse negative Einstellung gegen Fortbildungen nicht unbekannt sei. Er vertritt die Meinung, dass die Träger überzeugt werden müssten.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich Gedanken über neue Angebote soweit möglich gemacht werden sollten und die Adressaten die Träger seien. Allerdings gebe es keine „Kindergartenaufsicht“, und man könne niemanden verpflichten, an den Fortbildungsangeboten teilzunehmen.

Frau Seeringer appelliert an den Vorsitzenden, die Bürgermeister der Kommunen in deren Trägerschaft sich die Kindergärten befänden, gezielt anzusprechen.

Der Vorsitzende entgegnet, dass er entsprechende Vorschläge gerne unterbreiten werde. Allerdings könne er sich bereits jetzt die Reaktion der Bürgermeister, die auch die Haushaltsverantwortlichkeit der Träger hätten, vorstellen.

Punkt 6:

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Um 17.47 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule.

*gez.*  
*Landrat Bernhard Reuter*

Ausschussvorsitzender

*gez.*  
*Thomas Schmidt*

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule am 25. Mai 2009